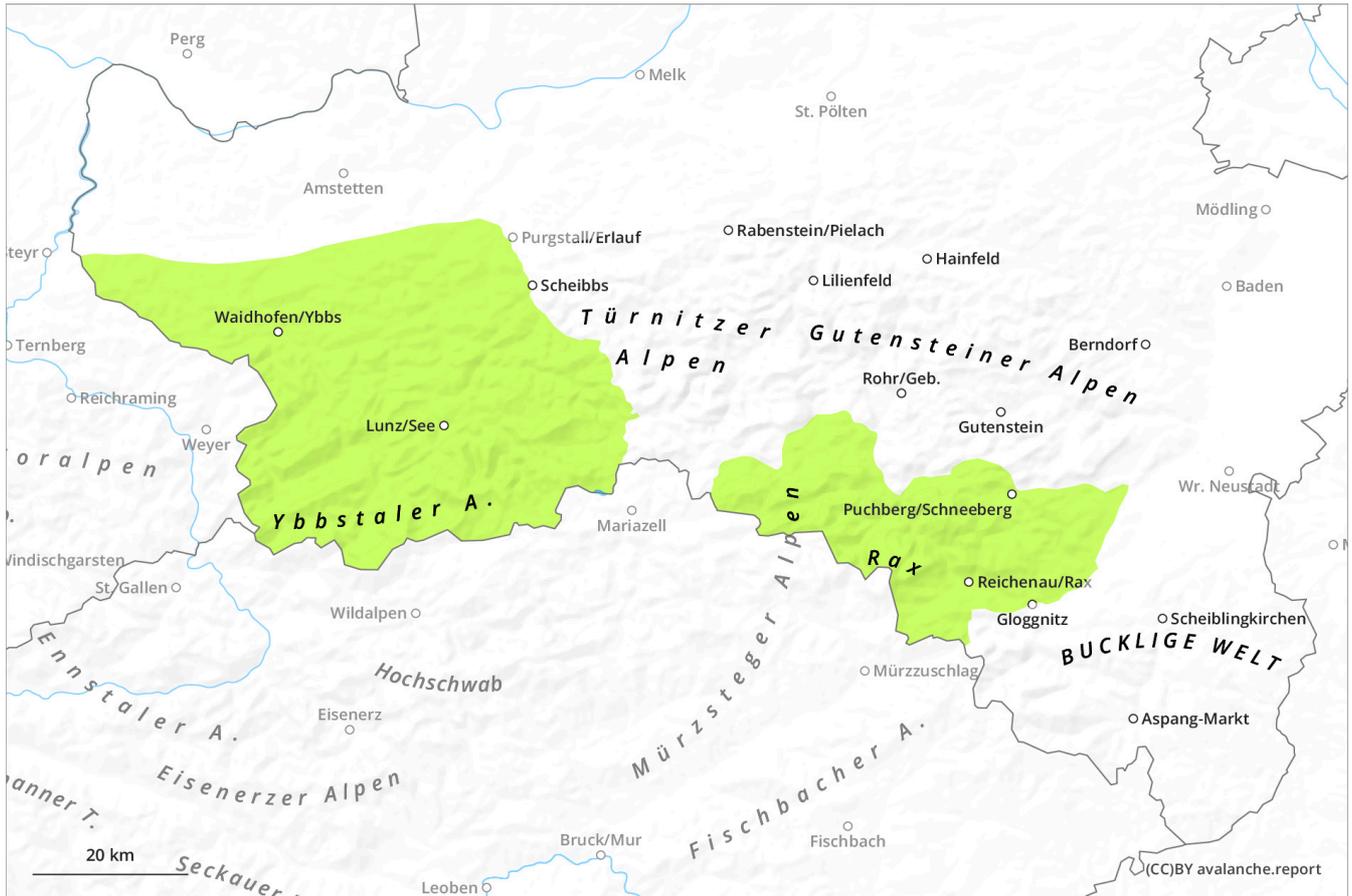




Kaltfront mit geringen Neuschneemengen



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. Februar 2025

Geringe Lawinengefahr, geringe frische Schneeauflage

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht weiterhin geringe Lawinengefahr. Es existieren kaum noch Gefahrenstellen. Mit kräftigem Westwind bilden sich besonders in den Ostexpositionen dünne Tribschneelinsen, welche vereinzelt auf der harten Altschneeoberfläche durch Zusatzbelastung gestört werden können.

Schneedecke

Allgemein existiert nur noch in schattigen Hängen, Rinnen und Mulden nennenswerter Schnee. Dort ist die Schneedecke weitgehend stabil, oberflächlich ist sie hart und in exponierten Lagen vereist. Darauf bildet sich eine sehr dünne Schicht frischen Tribschnees.

Wetter

Eine Kaltfront verursacht am Mittwoch verbreitet dichte Bewölkung und dazu im westlichen Bergland etwas Niederschlag. Es schneit bis auf 1200 m hinab, allerdings kommen in den Ybbstaler Alpen nur etwa 5 cm Neuschnee zusammen. Der Wind weht kräftig aus westlicher Richtung und die Temperaturen liegen in 1500 m bei etwa -1 Grad. In der Nacht auf Donnerstag verlagert sich der leichte Niederschlag langsam in die östlichen Regionen.

Tendenz

Am Donnerstag lockert es in den Ybbstaler Alpen bereits am Vormittag wieder auf, während es in den östlichen Bergen noch etwas Schneefall bis auf 1000 m hinab gibt. Das Temperaturniveau sinkt weiter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.